

Mehr als eine Million Euro fehlt noch

Große Pläne: Projekt „Kreuzkirche 2010“ soll insgesamt 2,5 Millionen Euro kosten

Von Bettina Görlitzer

LÜDENSCHIED ■ Die Verantwortlichen der Kreuzkirchengemeinde machten es spannend, bis sie gestern Mittag die Katze aus dem Sack ließen: Erst interviewte Moderator David Kadel Gemeindepfarrer Eckart Link über die Gründe für den Neubau des Gemeindehauses, dann stellte Architektin Dorothea Ossenb-Engels die Pläne vor. Erst danach beantwortete Matthias Kleine, Koordinator des Projektes „Kreuzkirche 2010“, die entscheidende Frage: Was kostet das Ganze? Die Antwort nahmen die zahlreich erschienenen Gemeindeglieder recht gelassen zur Kenntnis: 2,5 Millionen Euro sind für alle drei angedachten Bauschritte veranschlagt. Davon hat die Gemeinde aus Verkäufen, Rücklagen und Zuwendungen des Fördervereins bereits 1,4 Millionen Euro zusammen. Das heißt, das Spendenziel liegt bei 1,1 Millionen Euro.

Mit dem großen Gemeindefest rund um die Kirche und das marode alte Gemeinde-

haus fiel gestern der Startschuss für die groß angelegte Fundraising-Aktion. Dabei gehe es vor allem darum, so Link, die Menschen von der Arbeit der Kreuzkirchengemeinde zu überzeugen. Dann werde es umso leichter, um Spenden zu bitten.

Der bei weitem größte Teil des Geldes wird für den Bau des neuen Gemeindehauses und den Abriss des alten benötigt: 2,15 Millionen Euro. Entstehen soll das Haus mit zweieinhalb Etagen und großem Festsaal auf dem Areal rechts neben der Kirche. Weitere 150 000 Euro werden für die Umgestaltung der Kindergartenräume unter der Kirche in neue Jugendräume benötigt. Ein neuer Kirchturm, sollte er gebaut werden, schlägt noch einmal mit rund 200 000 Euro zu Buche.

Sowohl Superintendent Klaus Majoress als auch Bürgermeister Dieter Dzewas sagten dem Projekt volle Unterstützung zu – finanzielle Hilfen könne es aber in Anbetracht leerer Kassen nur in Form von Bürgschaften durch den Kirchenkreis geben.



Im Gespräch mit David Kadel (l.) stellte Architektin Dorothea Ossenb-Engels gestern Vormittag die Pläne für das neue Gemeindehaus der Kreuzkirche vor. ■ Foto: Görlitzer